



Bestätigung

Nr. P- 2654/09

Handelsbezeichnung..... :	Mercedes-Benz E-Klasse / Mercedes-AMG E-Klasse
Typ	212, , 212G, 212K, 212 AMG, 212K AMG
EG-TG-Nr..... :	e1*70/156-xxxx/xxxx*0501, e1*2007/46-xxxx/xxxx*0191 e1*2007/46-xxxx/xxxx*0200, e1*2007/46-xxxx/xxxx*0335, e1*2007/46-xxxx/xxxx*0484
Antriebsart..... :	Heck- und Allradantrieb
VIN-Code..... :	
Änderungsbezeichnung . :	Felgen-/Reifenumrüstung
Änderungstypen	Verwenden von nicht originalen Felgen-/Reifen-Kombinationen (A1a) Verändern der ET um mehr als 1% (der Spurbreite) pro Radseite (A1b)

x = Platzhalter für alle Nummern

Umbaufirma..... : autex autotechnik ag, 5504 Othmarsingen

Umbauteile

Felgen

B/∅	Einpresstiefe ET		zulässig auf	
	E-Klasse	AMG E-Klasse	VA	HA
6 bis 9 x 16	≥ +18 mm	---	X	X
6½ bis 10 x 17	≥ +18 mm	---	X	X
7 bis 11 x 18	≥ +18 mm	≥ +7 mm	X	X
8 bis 11 x 19	≥ +18 mm	≥ +7 mm	X	X
8 bis 12 x 20	≥ +18 mm	≥ +7 mm	X	X
9 bis 12 x 21	≥ +18 mm	≥ +7 mm	X	X

Abkürzungen:

VA = Vorderachse

HA = Hinterachse

B = Felgenmaulweite

∅ = Felgendurchmesser

ET = Einpresstiefe

Auflagen und Erklärungen:

ET= Einpresstiefe Die angegebene Felgeneinpresstiefe darf nicht unterschritten werden. Bei grösserer ET ist besonders die Einhaltung der Freigängigkeit (siehe "notwendige Anpassungen") zu kontrollieren.

Zulässige Felgenmaulweitendifferenz VA/HA VA gleich HA oder VA kleiner

Zulässige Einpresstiefen-Differenz VA/HA keine Einschränkungen

Zulässige Felgen ∅ -Differenz VA/HA VA und HA gleich

Felgeneignungserklärung Der Zulassungsstelle ist eine Eignungserklärung gemäss asa-Richtlinie 2a vorzulegen.

Reifen

Zulässige Reifendurchmesser

Der Abrollumfang muss innerhalb der ± 8% der Serienbereifung liegen ansonsten ist der Nachweis der Einhaltung der Abgasvorschriften erforderlich. Bei den Reifendimensionen müssen die Richtlinien nach ETRTO eingehalten werden.

Auflagen und Erklärungen:

Zulässige Reifenbreite gemäss ETRTO oder Bestätigung vom Reifenhersteller

Zulässige Reifenbreite-Differenz VA/HA VA gleich HA oder HA grösser (gemäss asa-Richtlinie 2a)

Fahrzeuge mit Allradantrieb und/oder ABV Reifendurchmesser VA gleich HA (zulässige Differenz ≤12 mm)

Mindesttragkraft / Geschwindigkeitsindex für das betreffende Fahrzeug ausreichend

notwendige Anpassungen:

- Sofern es die Freigängigkeit zwischen Reifen und Karosserie erforderlich macht, müssen Anpassungen an den Innenkotflügeln vorgenommen werden. Unter Umständen müssen auch die Radabdeckungen modifiziert werden. Ebenfalls ist auf eine genügende Freigängigkeit zwischen Bremsen- bzw. Radführungsteilen (Auswuchtgewichte!) gegenüber den Rädern zu achten! Das Anzugsmoment der Befestigungselemente ist gemäss Herstellerangaben.

- Es dürfen nur die mitgelieferten Befestigungselemente verwendet werden. Die minimalen Einschraubängen der Schrauben bzw. Muttern richten sich nach nebenstehender Tabelle oder gemäss asa-Richtlinie 2a.

Gewindeart	Einschraublänge
M12 x 1.5	> 6 ½ Umdrehungen
M12 x 1.25 M14 x 1.5	> 7 ½ Umdrehungen

- Da die Umrüstung Einfluss auf den Abrollumfang der Reifen haben kann, ist allenfalls die Geschwindigkeitsanzeige anzupassen.

Gegenstand..... :

Es wird bescheinigt, dass die Untersuchungen und deren Ergebnisse, die im Rahmen der Bescheinigung des TÜV Rheinland Group vom 28.11.2011 und des DTC Prüfauftrages Nr. aSi-15-0048-TK061 (B), aSi-17-0048 (C) durchgeführt wurden, in der Art und dem Umfang einer für die Wiedenzulassung in der Schweiz notwendigen Betriebssicherheits-Überprüfung entsprechen. Die

Untersuchungen zeigten in den geprüften Lastfällen keine Strukturüberlastungen oder Beeinträchtigungen der Betriebs- und Verkehrssicherheit des Motorwagens.

Bedingungen/Kontrollen.:

- Durch die Zulassungsstelle ist die Übereinstimmung der oben genannten Bauteile und deren Bezeichnungen zu überprüfen.
- Durch die Zulassungsstelle sind die verbleibenden Zulassungsprüfungen, welche nicht die Abänderung oder nicht die Betriebssicherheit der Abänderung betreffen, durchzuführen. Es ist auf die Einhaltung der **Freigängigkeit** zu achten.
- Grundsätzlich unterliegt die Haftung dem Produkthaftungsgesetz (PrHG). Für die ordnungsgemässe Durchführung der Anpassungen und Montage der Bauteile sorgt der Umbauer.
- **Zusätzliche** Abänderungen/Originalzustände ohne weitere Betriebs- und Verkehrssicherheitsprüfung sind in folgendem Umfang möglich:

Kombinationsmöglichkeiten mit zusätzlichen Abänderungen/Originalzustände				
Typ	Bauteile	Originalzustand	Änderungen gemäss asa-Richtlinie 2A	zusätzliche Bestätigungen Prüfstelle
A1a	Räder / Reifen	Umrüstung gemäss Vorderseite		
A1b	$\Delta ET > 1\%$			
A1c	Radsturz	X	X	-----
A2	Bremsanlage	X	X	1)
A3a	Federelemente	X	X	2)
A3b	Aufhängungsteile	X	X	2) 3)
A3c	Zusätzliche Achsen	X	-----	-----
A4a	Lenkungen	X	X	-----
A4b	Lenkhilfe	X	X	-----
A5a	Motorleistung	X	4)	
A5b	Abgas-/Geräuschemissionen	X	X	1)
A6	tragende Struktur	X	X	5)
A7a	Dachlast	X	X	-----
A7b	Anhängelast	X	X	-----
A8	aerodynamische Anbauteile	X	X	1)
A9	Sitz- und Rückhaltesysteme	X	X	1)
A10	passive Sicherheit	X	X	1)
A11	Leuchtweitenregulierung	X	X	1)
X = in dieser Bestätigung mit eingeschlossen			--- = zur Zeit nicht mit eingeschlossen	

1) Im Zusammenhang mit allen geprüften Umrüstungen zulässig.

2) Im Zusammenhang mit DTC-geprüften Umrüstungen für Tieferlegung bis 60 mm zulässig.

3) Im Zusammenhang mit allen geprüften Domlager-Umrüstungen (Einstellwerte gemäss Fahrzeughersteller) zulässig.

4) Originalzustand oder leistungsgesteigert bis 20% zulässig.

5) Im Zusammenhang mit allen geprüften Vertikal-Schwenktüren zulässig.

Werden am Motorfahrzeug gegenüber den aufgeführten Änderungen abweichende oder **zurzeit nicht mit eingeschlossene** Abänderungen vorgenommen, so ist dies unverzüglich der zuständigen Zulassungsstelle **zur Überprüfung der Betriebs- und Verkehrssicherheit** zu melden.

Vauffelin, 25. April 2017



Der Geschäftsführer

B Gerster

Bernhard Gerster

Der Sachbearbeiter

Raci Bulakbasi

Raci Bulakbasi